

Heilbronner Kessel

Meine verstorbene Franziska war eine richtige Mimi, ja, die mit dem Krimi und dem Bett. Eines Tages fragte sie mich nach dem Hamburger Kessel. Ich bin ja in Hamburg aufgewachsen. Dieser Kessel fand tatsächlich vor vielen Jahren nahezu exakt so statt, wie Lothar Lettsche in seinem Leserbrief im Tagblatt vom 6.5. den Heilbronner Kessel beschrieb. Sogar ihr Geschäft mussten die Protestierer da vor aller Augen verrichten. In dem Krimi ging es um einen Polizistinnen-Mord. Da waren perfekt alle Spuren getilgt worden. Jahrelang blieb der Fall unaufgeklärt. Dann kam der Kessel und bei der Gerichtsverhandlung über diesen gerieten sich die beteiligten Polizisten in die Haare. Überraschenderweise beschuldigte da ein Polizist seinen Chef, auch die Spurentilgung beim Polizistinnen-Mord angeordnet zu haben. Dieser Chef hatte sich erst eine millionenteure Villa gekauft.

Gab es in Heilbronn nicht auch vor Jahren einen unaufgeklärten Polizistinnen-Mord? Warten wir auf das gerichtliche Nachspiel zum Heilbronner Kessel.

Gerd Simon

P.S. Dez 2011: Ein Nachspiel gab es tatsächlich. Der Polizistinnenmord von Heilbronn hing nachweislich mit einer Neonazi-Terroristenzelle zusammen, was natürlich nicht einen weiteren Zusammenhang zB mit dem Chef ausschließt.

P.S. 15. Jan 2014 Ein weiteres Nachspiel gab es vorige Woche ausgerechnet in meiner Heimatstadt Hamburg: Da wurde ein Kessel gebildet von einer bisher nicht da gewesenen Dimension, sogar über Stadtviertel-Grenzen hinweg. Man nennt es jetzt ‚Gefahrenzone‘

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/HeilbrKessel20110507.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Leserbriefe.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>